

## **Reflexion zum Schreiben und Überarbeiten des Exposés im Seminar “Schreiben. Theorie und Didaktik”**

Sommersemester 2016, Dr. Katrin Girgensohn

Bitte beobachte und beschreibe deinen Schreibprozess beim Schreiben und Überarbeiten des Exposés und gehe dabei auf alle Stufen der Reflexion nach Bräuer (2014)<sup>1</sup> ein. Diese sind:

### 1. Zielformulierung

- Was waren mit dem Schreiben des Exposés für Ziele verbunden? (z.B. die gelesenen Texte miteinander verbinden, Wissen erweitern oder vertiefen, einen kohärenten Text schreiben, die im Exposé genannten Ziele erreichen...)

### 2. Dokumentation/Beschreibung

- Wie bist du beim Schreiben vorgegangen?
- Was für Feedback hast du bekommen?
- Wie hast du das Exposé aufgrund des Feedbacks überarbeitet?

### 3. Analyse/Interpretation

- Was ist beim Schreiben und Überarbeiten gut gelaufen und was weniger?
- Was war schwierig?
- Was war hilfreich?
- Welche Faktoren haben dich beeinflusst, z.B. wie motiviert warst du und welchen Einfluss hatte das (du darfst hier ehrlich sein ☺)? Welche Erkenntnisse aus den gelesenen Texten haben möglicherweise deinen Schreibprozess beeinflusst?

### 4. Bewertung/Beurteilung

- Wie beurteilst du das Erreichen deiner Ziele aufgrund des fertigen Exposés? Wie zufrieden bist du mit dem fertigen Text?
- Wie beurteilst du dein Vorgehen beim Schreiben und Überarbeiten aufgrund deiner dokumentierten und interpretierten Erfahrungen?

### 5. Planung/Ausblick

- Welche Schlüsse ziehst du aus deiner Bewertung/Beurteilung für zukünftige Schreibprozesse?
- Was würdest du wieder genauso machen und warum, was würdest du anders machen und warum?
- Welche Lernziele kannst du aus deinen Erfahrungen ableiten, d.h. was möchtest du künftig noch lernen/üben/vertiefen?

Deadline: 8.8.16, zusammen mit dem Exposé über Mahara. Der Umfang ist freigestellt, Bewertungskriterium ist, dass alle Reflexionsstufen vorkommen (es muss nicht auf jede einzelne Unterfrage eingegangen werden).

---

<sup>1</sup> Gerd Bräuer (2014): Das Portfolio als Reflexionsmedium für Lehrende und Studierende. UTB.